

Substantiv / Artikelwort: Die Deklination



Das Substantiv hat ein *Artikelwort*. Das Artikelwort sagt uns:
Das Substantiv ist mask., neutr. oder fem.
Das Substantiv ist Sg. oder Pl.



Das Substantiv bildet einen *Nominativ* (Nom.),
einen *Genitiv* (Gen.), einen *Dativ* (Dat.), einen *Akkusativ* (Akk.).
Diese Bildung heißt *Deklination* (e Deklination).

Wir lernen die Endungen der Artikelwörter Gruppe I und Gruppe II sowie der Substantive:

Sg.: mask.

Nom.:	d-er	Lehrer	kein	Lehrer	d-as	Buch	kein	Buch
Gen.:	d-es	Lehrer-s	kein-es	Lehrer-s	d-es	Buch-es	kein-es	Buches
Dat.:	d-em	Lehrer	kein-em	Lehrer	d-em	Buch	kein-em	Buch
Akk.:	d-en	Lehrer	kein-en	Lehrer	d-as	Buch	kein	Buch

neutr.

fem.

Nom.:	di-e	Lehrerin	kein-e	Lehrerin
Gen.:	d-er	Lehrerin	kein-er	Lehrerin
Dat.:	d-er	Lehrerin	kein-er	Lehrerin
Akk.:	di-e	Lehrerin	kein-e	Lehrerin

Pl.:

Nom.:	di-e	Bücher	kein-e	Bücher
Gen.:	d-er	Bücher	kein-er	Bücher
Dat.:	d-en	Bücher-n	kein-en	Bücher-n
Akk.:	di-e	Bücher	kein-e	Bücher

Aufgabe 21:

Deklिनieren Sie Sg. und Pl. der folgenden Substantive:

s Bad (ä-er), *e* Küche (-n), *e* Straße (-n), *s* Zimmer (-), *r* Freund (-e)



Wir können mit den Wörtern einen Satz bilden.



In einem Satz heißt ein Substantiv im Nominativ *Subjekt* (s Subjekt), ein Substantiv im Genitiv, Dativ oder Akkusativ heißt *Objekt* (s Objekt).



Entscheidend für das Objekt ist das Verb.

Wir lernen die Objekte:

Das Genitiv-Objekt

Beispiel: Wir *gedenken* der Toten.

Das Verb *gedenken* (Gen.) fordert einen Genitiv.

Das Fragewort für den Genitiv heißt **wessen**.

Das Dativ-Objekt

Beispiel: Er *hilft* seinem Freund.

Das Verb *helfen* (*i*)-*a*- (Dat.) fordert einen Dativ.

Das Fragewort für den Dativ heißt **wem**.

Das Akkusativ-Objekt

Beispiel: Er *sieht* seinen Freund.

Das Verb *sehen* (*ie*)-*a*- (Akk.) fordert einen Akkusativ.

Das Fragewort für den Akkusativ heißt: – **wen** für eine Person
– **was** für eine Sache

Aufgabe 22:

Bilden Sie mit den folgenden Wörtern Sätze.

Schreiben Sie jeweils das Präsens und das Präteritum.

1. *Er* (Subjekt), *gedenken* (Gen.), *sein* Vater.
2. *Wir* (Subjekt), *zuhören* (Dat.), *die* Musik.
3. *Ihr* (Subjekt), *applaudieren* (Dat.), *der* Sänger.
4. *Ich* (Subjekt), *bitten* (Akk.), *mein* Freund.
5. *Die Mutter* (Subjekt), *sehen* (Akk.), *ihr* Sohn.
6. *Dieses Buch* (Subjekt), *gehören* (Dat.), *mein* Bruder.
7. *Meine Großmutter* (Subjekt), *vorbereiten* (Akk.), *das* Abendessen.



Entscheidend für das Objekt ist das Verb.



Einige Verben können ein *Dativobjekt* **und** ein *Akkusativobjekt* haben.



Meistens steht die Person im Dativ,
die Sache im Akkusativ.

Beispiel: Infinitiv: *geben (i) -a-* (Dat. / Akk.):
Ich gebe *meinem Bruder einen Apfel*.

Aufgabe 23:

Bilden Sie mit den folgenden Wörtern Sätze.
Schreiben Sie das Präsens und das Präteritum.

1. *Ich (Subjekt), kaufen (Dat. / Akk.), mein Sohn, ein Mantel.*
2. *Mein Bruder (Subjekt), geben (i) -a- (Dat. / Akk.), sein Freund, ein Buch.*
3. *Unser Vater (Subjekt), schreiben -ie- (Dat. / Akk.), seine Familie, ein Brief.*
4. *Wir (Subjekt), vermieten (Dat. / Akk.), die Studentin, ein Zimmer.*
5. *Der Lehrer (Subjekt), erklären (Dat. / Akk.), die Studenten, die Grammatikregeln.*



Einige Verben haben kein direktes Objekt.
Wir schreiben bei diesen Verben weder ein Genitiv- noch ein Dativ- oder Akkusativobjekt.

Liste (Auswahl) von Verben ohne direktes Objekt:

bluten, einschlafen (ä) -ie-, erröten, erwachen, frieren -o-, lächeln
scherzen, verarmen, verblühen, verfaulen, verstummen, zufrieren -o-

Aufgabe 24:

Bilden Sie von jedem dieser Verben die 3. Pers. Sg. Präs. und Prät.

Das Pronomen



Die *Pronomina* (s Pronomen, die Pronomina) sind eine Wortart.
Es gibt Personalpronomen.
Es gibt Reflexivpronomen.



Wir können ein Substantiv durch ein anderes Wort ersetzen.
Dieses Wort heißt
Personalpronomen (s Personalpronomen).
Es gibt 3 Personalpronomen Sg.
Es gibt 3 Personalpronomen Pl.

Wir lernen die Personalpronomen:

<i>Singular</i>	<i>1. Person</i>	<i>2. Person</i>	<i>3. Person</i>
Nominativ	ich	du	er, es, sie
Genitiv	meiner	deiner	seiner, seiner, ihrer
Dativ	mir	dir	ihm, ihm, ihrer
Akkusativ	mich	dich	ihn, es, sie
<i>Plural</i>			
Nominativ	wir	ihr	sie, Sie
Genitiv	unser	euer	ihrer, Ihrer
Dativ	uns	euch	ihnen, Ihnen
Akkusativ	uns	euch	sie, Sie

Aufgabe 25:

Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen die Substantive durch Personalpronomen.

1. *Ich hole meine Tochter ab. Ich hole meinen Sohn ab.*
2. *Es geht meiner Tochter gut. Es geht meinem Sohn gut.*
3. *Mein Bruder will seinen Freund besuchen.*
4. *Ich schreibe meinem Freund einen Brief.*
5. *Mein Freund hilft oft seiner Freundin.*
6. *Die Eltern rufen ihren Sohn an.*
7. *Der Arzt erlaubt es unserem Sohn nicht.*



Es gibt Personalpronomen und Reflexivpronomen.



Das Subjekt und das Objekt können *dieselbe Person* sein.

Beispiel: Ich wasche mich.



Das Pronomen *mich* heißt
Reflexivpronomen (s Reflexivpronomen).
Das Reflexivpronomen hat keinen Nominativ.



Das Reflexivpronomen ist meistens ein Akkusativobjekt, aber bei 2 Objekten steht das Reflexivpronomen (= Person) im Dativ, die Sache steht im Akkusativ.

Beispiel: Ich wasche mir die Haare.



Einige Verben haben **immer** ein Reflexivpronomen.

Beispiel: sich freuen

Wir lernen die Reflexivpronomen:

Singular	1. Person	2. Person	3. Person
Genitiv	meiner	deiner	seiner, seiner, ihrer
Dativ	mir	dir	sich, sich, sich
Akkustativ	mich	dich	sich, sich, sich
Plural			
Genitiv	unser	eurer	ihrer
Dativ	uns	euch	sich
Akkusativ	uns	euch	sich

Aufgabe 26:

Setzen Sie die Reflexivpronomina ein:

1. *Sie wäscht* _____
2. *Wir waschen* _____
3. *Ich wasche* _____ *meine Hände.*
4. *Kaufst du* _____ *ein neues Auto?*
5. *Ich freue* _____ *auf unsere Reise.*
6. *Ich setze* _____
7. *Sie sieht* _____ *im Spiegel.*
8. *Wir sahen* _____ *nach vielen Jahren wieder.*

Das Verb: Das Partizip II



Es gibt eine Personalform für die Vergangenheit.
Diese Personalform heißt das Präteritum.



Zur Bildung der Vergangenheit gibt es noch eine Verbform.
Diese Verbform heißt
Partizip zwei (Part. II) (s Partizip, -ien).



Das Partizip II ist keine Personalform.



Es gibt ein regelmäßiges Partizip II.
Es gibt ein unregelmäßiges Partizip II.



A: Das Partizip II + Personalform von *haben* oder *sein* bildet die
Vergangenheitsform *Perfekt* und *Plusquamperfekt*.
B: Das Partizip II + Personalform von *werden* bildet die
Verbformen des *Passivs*.



Es gibt ein regelmäßiges Part. II.



Wir bilden das regelmäßige Part. II mit dem Stamm
+ Vergangenheitssignal **-t**,
+ Präfix **ge-**.

Beispiel: Das Part. II von „suchen“:

Stamm:		<i>such</i>
+ Vergangenheitssignal -t:		<i>such-t</i>
+ Präfix	<i>ge-</i>	<i>ge-such-t</i>



Der Verbzusatz steht auch beim Part. II am Verbanfang.

Beispiel: Das Part. II von „assuchen“: „**aus-ge**-such-t“



Manchmal schreiben wir beim regelmäßigen P II
zwischen den Stamm und das Vergangenheitssignal **-t**
ein phonetisches **e**.

1. Der Stamm endet auf **-d** oder **-t**.
2. Der Stamm endet auf Konsonant + **m** oder auf Konsonant + **n**,
der Stamm darf aber nicht **-t** oder **-l** sein.

Aufgabe 27:

Schreiben Sie das Part. II der folgenden Verben:

*üben, fragen, glauben, danken, machen, haben, deuten, einüben,
ausbilden, einatmen*

Wir lernen die Part.-II-Varianten Gruppe A:

Die Verben *br-e-nnen*, *k-e-nnen*, *n-e-nnen*, *r-e-nnen* ändern ihren Stammvokal *e* in *a*.

Beispiel: gebr-**a**-nnt, gek-**a**-nnt, gen-**a**-nnt, ger-**a**-nnt

Wir lernen die Part.-II-Varianten Gruppe B:

1: Die Verben *d-ü-rfen*, *k-ö-nnen*, *m-ü-ssen*, *w-i-ssen* ändern ihren Stammvokal *ü* in *u*, *ö* in *o*, *i* in *u*.

Beispiel: ged-**u**-rft gek-**o**-nnt gem-**u**-sst gew-**u**-sst

2: Das Verb *m-ög-en* ändert seinen Stammvokal *ö* in *o* und seinen Konsonanten *g* in *ch*.

Beispiel: gem-**och**-t

Wir lernen die Part.-II-Varianten Gruppe C:

Die Verben *br-ing-en* und *d-enk-en* ändern ihren Stammvokal *i/e* in *a* und ihre Konsonanten *ng/nk* in *ch*.

Beispiel: gebr-**ach**-t ged-**ach**-t

Aufgabe 28:

Lesen Sie alle Varianten laut!



Es gibt regelmäßige Partizipien II **ohne** das Präfix **ge-**.



Verben mit einem Präfix
sowie die Verben mit der Infinitivendung **-ieren**
bilden das Part. II ohne das Präfix **ge-**.

*Beispiel: **be-suchen**: besucht
stud-**ieren**: studiert*

Aufgabe 29:

Schreiben Sie das Part. II der folgenden Verben:

a) *benutzen, erklären, versuchen, addieren, subtrahieren,
dividieren, telefonieren, vermieten, genehmigen, amüsieren,
vorbereiten*

b) Wie heißt das Part. II der folgenden Verben?
*durchsuchen, befehlen(ie) -a-o, abbrechen(i)-a-o, durchatmen,
zubereiten, zumachen*

Algorithmus zur Bildung des regelmäßigen Partizips II

A

1. Schreiben Sie den Stamm des Verbs.

4

2. Schreiben Sie das Vergangenheitssignal **-t** an den Verbstamm.

3. Schreiben Sie das Präfix **ge-** vor den Verbstamm.

Varianten von 3:

Verben mit einem Präfix
sowie die Verben mit der Infinitivendung **-ieren**
haben im Part. II nicht das Präfix **ge-**.

Beachten Sie das phonetische **e**.

Beachten Sie die Varianten der regelmäßigen Bildung des Partizips II.